

## Ein guter Schöpfer

„Mein Gott liebt seine Welt.“  
*1. Mose 1,1–25*



### Kerngedanke

Gott liebt die von ihm geschaffene Welt.



### Lernziel

Gott ist als Schöpfer auch heute für uns da.



### Hintergrundinformationen

Zu unserer Verantwortung gehört es, Gott in seiner Schöpfung wahrzunehmen und ihn anzuerkennen. In erster Linie geht es um den Schöpfer selbst, der sich in seiner Schöpfung zeigt. Sie ist konkreter Ausdruck seines Wesens.

Gott ist der Urheber allen Lebens – und er bleibt es trotz aller menschlicher Versuche, das letzte Geheimnis des Lebens zu entschlüsseln.

Kinder werden zunehmend in der Schule und durch Freunde mit Fragen nach Schöpfung und Evolution konfrontiert. Die „Schatzkiste“-Themenreihe über die Schöpfung will nicht in diese Diskussion einsteigen. Sie will jedoch vermitteln, dass Gott unser Schöpfer und unser liebevoller Vater ist. Wir sind davon überzeugt, dass Gott das Universum, die Welt, die Natur und uns Menschen geschaffen hat. Diese Überzeugung prägt unser Bild, das wir von Gott haben und unser Verhältnis zu ihm. Er ist ein guter Schöpfer, der seine Kinder liebt. Es ist gut, wenn auch die Kinder erfassen, dass diese Überzeugungen zu einer positiven und lebensbejahenden Grundhaltung führen.



## Stunden-Bausteine (Achtung: Bitte unbedingt auswählen!)

| Sequenz                   | Bausteine / Inhalt  | Erklärungen / Input  | Material / Hinweise   |
|---------------------------|---|--|---|
| <b>Stunden-Start</b>      | <p><b>Ankommen im Gespräch</b><br/>Die Kinder erzählen in einem Kreisgespräch wie die letzte Woche für sie war. Dazu legen sie beim Erzählen für jedes gute Erlebnis einen farbigen Stein in die eine Schale und für jedes schlechte Erlebnis einen anders farbigen Stein in die andere Schale. Man kann die Kinder der Reihe nach erzählen lassen oder auch einfach frei nach Bedürfnis.</p> <p>„Was war für euch in der letzten Woche gut, was war schlecht?“</p> | <p>Die Kinder kommen an und befriedigen ihr Mitteilungsbedürfnis.</p> <p>Dieses Ritual kann auch mit einer „Ein-Kind-Gruppe“ gemacht werden.</p> | <p>Viele verschiedenfarbige Steine oder Glasnuggets in 2 Farben<br/>2 Schalen</p> <p>Dieser Starter kann für jede Stunde als Ankunftsritual genommen werden. Deshalb wird in den Anleitungen öfter darauf hingewiesen. Man sollte aber darauf achten, dass nicht immer nur dieselben Kinder erzählen. Jedes Kind hat gute und schlechte Erlebnisse.</p> |
|                           | <p><b>Spiel</b><br/>Jeweils ein Kind stellt ein Tier pantomimisch dar. Die anderen Kinder erraten das dargestellte Tier.</p>  | <p>Ankommen und gleichzeitig Öffnen der Gedanken für das Thema „Schöpfung“</p>   |   |
| <b>Einstieg ins Thema</b> | <p><b>Bilder</b><br/>Den Kindern werden tolle Bilder aus der Natur, von Tieren usw. gezeigt. Jedes Kind darf sich ein Lieblingsbild aussuchen. „Warum hast du das genommen? Was gefällt dir daran besonders gut?“ –Die Kinder erzählen lassen!<br/>(Eines der Bilder wird nächste Woche im Einstieg als Puzzlebild eingesetzt!)</p>   | <p>Einstieg in das Thema „Schöpfung“. Gleichzeitig persönlichen Bezug zum Thema herstellen.</p>  | <p>Bilder aus Büchern<br/>Karten<br/>Internet</p>   |
|                           | <p><b>Rätsel</b><br/>Wenn möglich, werden den Kindern schöne Bilder aus der eigenen Stadt/dem eigenen Land gezeigt.<br/>„Wo ist das? Kennt ihr den Ort?“<br/>Oder man beschreibt einen Ort und lässt erraten, wo das ist.</p>   | <p>Persönlichen Bezug zur Schöpfung und Umwelt herstellen.</p>   | <p>Bilder von Digitalkamera (selber aufnehmen)<br/>Internet<br/>Bildbände</p>   |

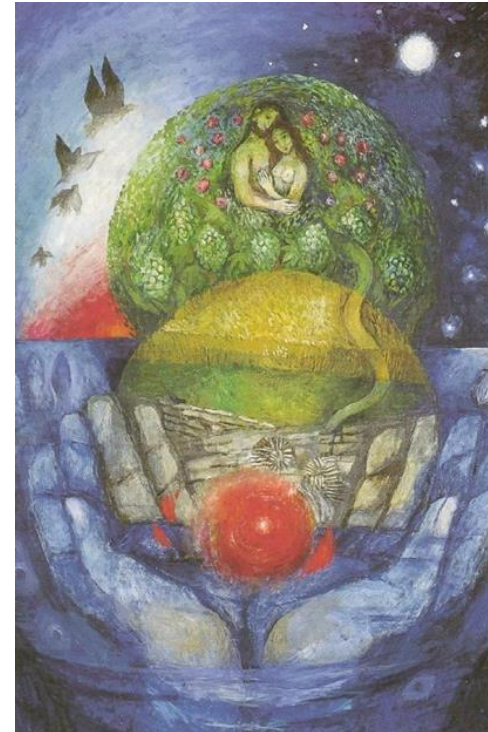
|                              |  |  |   |
|------------------------------|--|--|---|
| <b>Kontextwissen</b>         | <b>Religion</b><br>Die Religion der Israeliten war anders als die ihrer Nachbarvölker. Sie hatten einen alleinigen, liebenden Schöpfergott. Die Philister, Israels Feinde, hatten mehrere Götter. Baal war ein Fruchtbarkeitsgott. Oft gab es grausame Riten, bis hin zu Menschenopfern. Wie stark das jedoch verbreitet war, ist ungewiss.  | Das Kontextwissen ist zur Vermittlung und zum Verstehen des Lernziels und der Geschichte wichtig.  | Lexikonartikel „Baal“ (oder Internet)<br>Heft „Schatzkiste“ |
| <b>Storytime</b>             | <b>Was geschah wann?</b><br>Die Kinder erarbeiten an Hand der Bibel die sechs Schöpfungstage und schreiben die Ergebnisse an ein Flipchart oder auf ein ausliegendes Papier.   | Durch das eigenständige Erarbeiten wird der Sachverhalt besser verinnerlicht.  | Bibel (1. Mose 1)<br>Flipchart/Papier<br>Stifte             |
|                              | <b>Josua erzählt dem Fremden mehr</b><br>Die Geschichte aus der „Schatzkiste“ wird fortgesetzt: Josua begegnet dem fremden Jungen wieder und erzählt detailliert von der Schöpfung (das kann durch die Kinder selbst oder durch die Leiterin oder den Leiter geschehen).   | Neue Perspektive und dadurch erweiterte Erarbeitung der sechs Schöpfungstage   | Evtl. Bilder zu den einzelnen Schöpfungstagen               |
| <b>Übertragung ins Leben</b> | <b>Bilderbetrachtung</b><br>Jedem Kind wird das Motiv „Schöpfung“ aus dem Anhang gegeben (als Ausdruck, besser: eine Bildkarte für jedes Kind bestellen; Bezugsquelle siehe Anhang) und darüber gesprochen: „Was sagt das Bild aus? Was lässt sich darin entdecken?“ – Gott hält die Schöpfung in der Hand. Er ist aber gleichzeitig auch in ihr (Gott wird durch den feurigen Ball symbolisiert). Deshalb ist Gott bei uns, auch heute. | Lernzielerarbeitung  | Siehe Anhang (dort auch Bezugsquelle)                       |
|                              | <b>Gespräch</b><br>Heft „Schatzkiste“ unter „Voll im Leben“, S. 9.<br>Was denkt ihr über den Vater von Tina?   | Die „Schatzkiste“ wird einbezogen und die Aufgabe vertieft (Lernzielerarbeitung).  | Heft „Schatzkiste“  |
| <b>Kreative Vertiefung</b>   | <b>Knete</b><br>Wir basteln aus Knete die einzelnen „Werke“ der sechs Schöpfungstage.  | Die Kinder werden noch einmal in das Schöpfungsgeschehen hineingenommen.   | Ausreichend Knete in vielen Farben                          |
|                              | <b>Malen der Schöpfung</b><br>Wir malen den 1.– 6. Schöpfungstag auf eine Tapetenrolle, aber noch nicht den Menschen!  | Die Kinder werden noch einmal in das Schöpfungsgeschehen hineingenommen.   | Tapetenrolle<br>Farben (Waxstifte, Wasserfarben usw.)       |
| <b>Gemeinsamer Abschluss</b> | <b>Gebet schreiben</b><br>Die Kinder schreiben gemeinsam ein Gebet, in dem sie für die Schöpfung und für den heute in der Schöpfung anwesenden, liebenden Gott danken. Dann wird das Gebet gemeinsam gesprochen und evtl. in den Gemeinderäumen aufgehängt.  | Gott wird für die Erkenntnis seiner Anwesenheit, seiner Liebe und seiner Schöpfergröße gedankt. Die Kinder lernen daraus eine grundsätzliche (dankbare) Lebenseinstellung. | Stifte<br>Papier  |

## Rätsellösung, S. 10



## Anhang

Die Bildkarte „Schöpfung“ kann zum Stückpreis von 0,20 Euro für jedes Kind bestellt werden bei:  
<https://shop.gottesdienstinstitut.org/bildmedien-und-kunst///karte-schoepfung-sieger-koder.html>  
→ ACHTUNG: Lieferzeit ca. 1 Woche



Sieger Köder, Schöpfung  
© Sieger Köder-Stiftung Kunst und Bibel, Ellwangen